



Ein Familien Urlaubskonzept, das seinesgleichen sucht. Den Urlaubern wird nicht nur die herrliche Lage am See geboten, sondern auch Tennisplätze, Fahrräder, Wasserski, Nordic Walking, und Wandern

Eva Hoffmann leitet den Traditionsbetrieb Hoffmann, der heuer schon seit 80 Jahren besteht, seit bereits einem Jahrzehnt erfolgreich

Im Dienste des Kärntner Tourismus

Seit 80 Jahren ist das Seehotel Hoffmann in Steindorf am Ossiacher See einer der Leitbetriebe der Region. Der FELDKIRCHNER bat Eva Hoffmann, die den Betrieb seit 1999 in bereits dritter Generation führt, zum See-Interview

FELDKIRCHNER: Im Seehotel Hoffmann feiert man heuer das 80-Jahre-Bestandsjubiläum. Sie selbst leiten den Betrieb bereits seit 10 Jahren. Was ist das Geheimnis des Erfolges der Hoteliersfamilie Hoffmann?

Eva Hoffmann: „Sich selbst hintenreihen“ würden mein Vater Walter und meine Mutter Johanna sagen, wenn man sie nach Ihrem Erfolgsrezept für ihr Seehotel, einen echten Familien-Leitbetrieb am Ossiacher See befragte. Dieses Prinzip haben die beiden von Anfang an verfolgt und auch ich selbst stelle stets den Gast und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt! Die Menschen spüren einfach, dass wir uns um sie bemühen und zwar mit der ganzen Familie und dem ganzen Team und das an jedem Tag ihres Urlaubs.

Seit Gründung des Betriebes im Jahr 1929 wird das Hotel mit viel Engagement aller Familienmitglieder geführt!

Ja das stimmt. Gegründet wurde die „Pension“ Hoffmann von Leopold und Josefine Hoffmann, den Eltern meines Vaters. Leopold aus Pusarnitz stammend und Josefine aus Badgastein bewiesen Mut und Durchhaltevermögen. Als „Zugereiste“ mitten in der Weltwirtschaftskrise stand die Existenz des Betriebes nicht nur einmal auf des Messers Schneide. Die fünf Kinder bekamen eine Lederhose pro Sommer, waren es gewohnt im Sommer fest mitzuarbeiten und im Heustadl zu schlafen. In ihren Betten lagen – mit viel Glück – wenn es sie gab: die Gäste.

Nach harten Anfangsjahren konnte man den Nachkriegsaufschwung erfolgreich nützen. Wie gestalteten sich diese Jahre?

In den 50er und 60er-Jahren wurde aus der Pension Hoffmann durch große Umbauten das „Seehotel Hoffmann“, und damit ein echter Leitbetrieb am Ossiacher See geschaffen. Auch der Campingplatz war

bald ein Begriff und familiär kam mit Johanna, der heutigen Seniorchefin frischer Wind aus Wien. Meine Mutter Johanna wurde immer mehr zur Seele des Betriebs, zumal mein Vater Walter als Wasserbauingenieur in der Landesregierung tätig war. Statt Hobbys pflegte er in der Freizeit den Hotelbetrieb, wo ihnen dann auch die beiden Töchter, Johanna und ich zur Seite standen.

Sie führen den Betrieb nun schon seit einem Jahrzehnt und gehen dabei mit viel Enthusiasmus ans Werk. Sie haben also das besondere „Gastgeber-Gen“ ihrer Vorfahren geerbt?

Das Credo der Familie war und ist es nicht zu rasten oder sich auf Erreichtem auszuruhen. Immer wurde – wenn es nur irgendwie ging – dazugebaut, umgebaut und getüfelt, wie man es den Gästen noch angenehmer machen könnte. Für mich ist es wichtig zu wissen: wie geht es meinen Gästen. ich frage mich immer: wie kann

man sie nicht nur zufriedenstellen, sondern begeistern!

Auch die Zukunft des Seehotels scheint bereits gesichert?

Mein Mann Robert Fritzer, der mit Wanderungen, ausgetüftelten Ausflügen oder seinen Musikauftritten für unvergleichliche Urlaubserlebnisse sorgt, ist eine große Stütze. Sohn Matthias, gleich nach Opa zweiter technische Direktor und Sohn Moritz (sorgt ganz der Papa für die Unterhaltung), sind bereits eingebunden. 80 Jahre Kärntner Gastfreundschaft und kein Ende in Sicht. Das sind erfreuliche Nachrichten aus dem Tourismus.

• Daten & Fakten

- **Betrieb:** Seehotel und Campingplatz Hoffmann
- **Wird geleitet von:** Eva Hoffmann
- **Gegründet:** 1929
- **Mitarbeiter:** 15
- **Betten:** 30
- **Campingplatz:** 50 Stellplätze